

Die Geschichte des Mountain-Marathon-Cups «MMC»

Im Herbst 2005 führten Hannes Willinger, LGT Alpin-Marathon Liechtenstein und Richard Umberg, Jungfrau-Marathon die ersten Gespräche mit der Idee einen Bergmarathon-Cup im Alpenraum zu lancieren. Dabei standen von Anfang an wichtige Aspekte wie Bedeutung, Termin und geografische Lage des Bergmarathons im Vordergrund. Nach einem Jahr der Evaluation fanden wir mit Andrea Schneider vom Zermatt Marathon einen geeigneten Partner.

Nach dem Brainstorming entstand die Marke „Mountain-Marathon-Cup“ oder das Kürzel „MMC“ und das USP „Drei tolle Alpenmarathons – eine Wertung“.

Der MMC war geboren!

Bereits die erste Gesamtwertung im 2007 zeigte, dass wir uns auf dem richtigen Weg zum Ziel befinden. Im 2008 hatten wir einen leichten Rückgang zu verzeichnen und im 2009 nahm die Teilnehmerzahl wieder deutlich zu. Die Idee, den boomenden Bergmarathon mit Hobbyläufern, ambitionierten Freizeitläufern und Spitzenläufern zu vereinen, beweisen uns die Namen auf den Siegerlisten der Frauen mit Lizzy Hawker, Claudia Helfenberger, Claudia Landolt und der Männer mit Mohamad Ahansal, Timothy Short und Jonathan Wyatt.

Im letzten Herbst zeigten die Organisatoren des Kaisermarathons in Söll, Österreich, bei Gesprächen mit Richard Umberg grosses Interesse, sich dem MMC anzuschliessen. Im Januar 2010 haben bei einem weiteren Treffen in Tirol konkrete Gespräche stattgefunden. Da der Kaisermarathon die meisten Bedingungen erfüllt, wurde er in den MMC integriert.

Neu besteht somit der MMC ab 2011 aus vier Bergmarathons!

„Mountain-Marathon-Cup, vier tolle Alpenmarathons – eine Wertung“

- **LGT Alpin-Marathon Liechtenstein, FL**
- **Zermatt Marathon, SUI**
- **Jungfrau-Marathon, SUI**
- **Kaisermarathon, AUT**

Da sich nun andere Bergmarathons dem fahrenden wie erfolgreichen Zug, dem MMC, anschliessen möchten, sind wir gezwungen, folgende Zielsetzungen zu definieren:

Ziele:

- Mit der Lancierung des MMC sehen wir die Möglichkeit, den Bergmarathon weiter zu fördern und ihm eine als Pendant zum www.worldmarathonmajors.com optimale Plattform ermöglichen.
- Der MMC soll Medien, Sponsoren, Zuschauer und mehr Läuferinnen sowie Läufer rekrutieren.
- Auch soll er bei den Läuferinnen und Läufern den Laufenthusiasmus wecken und in den Alpen mit vier verschiedenen Bergmarathons einen Cup anbieten.
- Jeder der vier Bergmarathons verbindet in seinem Land oder seiner Region eine grosse Tradition und behauptet einen wichtigen Fixpunkt im Berglaufkalender. Dabei ist erwähnenswert:
Der Jungfrau-Marathon und der Kaisermarathon hatten 2007 und 2009 bereits die grosse Ehre zugesprochen erhalten, die Langdistanz-Berglaufweltmeisterschaft durchzuführen.
- Die Gesamtwertung des MMC ergibt sich aus der Addition der Laufzeiten der vier Bergmarathons.
- Zwischen jeweils zwei Bergmarathons müssen aus Gründen der Trainingslehre mindestens vier Wochen liegen.
- Das Marathonziel muss zur Schonung des Bewegungsapparates deutlich höher sein als der Startpunkt.
- Zurzeit soll kein weiterer Bergmarathon in die MMC-Wertung aufgenommen werden.